

Bismarck Seniorenstift

„Dietlind, hast Du kurz Zeit?“

„Na klar, komm rein.“ - Aufmerksam, klug und freundlich, so erleben wir Dietlind Droschinski jeden Tag hier bei uns im Bismarck Seniorenstift. Ihr Schreibtisch ist immer aufgeräumt, klar strukturiert und mit der richtigen Menge an Schokolade dekoriert. Jeder geht gerne in Dietlinds Büro, nicht nur, weil die Tür offen steht und Dietlinds Lachen ansteckt, sondern weil sie ihr Gegenüber stets wahrnimmt, Situationen erkennt und bei Bedarf rasch handelt.

Die 44-Jährige ist die Pflegedienstleitung bei uns im Bismarck Seniorenstifts und ein engagiertes Mitglied des Führungsteams. In ihrer Rolle hat sie maßgeblich zur Weiterentwicklung unserer Einrichtung beigetragen. Ihr Engagement erstreckt sich über eine Vielzahl von Projekten, die sowohl die interne Organisation als auch die strategische Ausrichtung des Hauses betreffen. Ihr besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Projekten und Initiativen, die die Qualität und Effizienz der Pflege verbessern.

Dietlind setzt sich intensiv mit den aktuellen Herausforderungen der Pflegebranche auseinander und verfolgt die aktuellen pflegepolitischen Entwicklungen aufmerksam, um sicherzustellen, dass unsere Einrichtung stets auf dem neuesten Stand der pflegewissenschaftlichen und -politischen Anforderungen bleibt. Besonders hervorzuheben sind ihre Bemühungen in Bereichen wie der generalisierten Pflegeausbildung, der Digitalisierung und der Personalbemessung. Durch ihre Arbeit hat sie einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung und Optimierung der Pflegeprozesse in unserer Einrichtung geleistet.

Zusätzlich engagiert sich Dietlind aktiv in verschiedenen Gremien, sowohl innerhalb der Stadtmission als auch innerhalb der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Ihre umfassende Erfahrung und ihr fundiertes Fachwissen kommen nicht nur der internen Organisation zugute, sondern auch der Zusammenarbeit und Koordination mit anderen Institutionen und Fachgremien.

Wir alle wissen darum und schätzen Dietlind sehr. Ihr guter Ruf als Führungskraft in der Pflege reicht über das Bismarck Seniorenstift hinaus. Viele der Kolleg*innen kennen Dietlind von früheren Berufsstationen und sind froh darüber, wieder mit ihr zusammenzuarbeiten. Sie nimmt sich die Zeit für ein respektvolles, wertschätzendes, einfach für ein gutes Miteinander. Hört zu, gibt bei Bedarf Hilfestellung oder schafft Freiräume, wenn es bei jemandem beruflich oder privat eng wird. Das Wohl ihrer Kolleg*innen ist ihr nicht nur beruflich, sondern auch persönlich wichtig. Das erfahren wir jeden Tag, weil ihre Worte ihrer Haltung entsprechen – im Kleinen wie im Großen und so auch bei „Na klar, komm rein.“

